

Protokoll - BGA- Sitzung am 19. November 2024 – 18:00 Uhr – ASB-Mehrgenerationenhaus

Anwesend: Hendrikje Arzt (online), Tom und Silvia Schaak (für Antrag A-002-25), Alexandra Schaub (für Antrag A-001-25), Ulf Hoffmeyer-Zlotnik, Torsten Sandersfeld, Karin Klemme, Johanna Roth, Christoph Rühl, Käthe Krettek, Marius Miethig, Rainer Ganser, Claudia Fischer, Waltraud Eckert-König, Johannes Günther (Moderation), Stefan Settels (Protokoll), Günter Chodzinski (nach den Abstimmungen)

Entschuldigt: Ilona Bubeck, Kathleen Kunath, Ercan Coskuner, Marlies Wutta, Benno König, Robert Grothe, Frank Schmidt, Martina Freisinger

TOP 1. Begrüßung: Johannes Günther begrüßt alle Anwesenden und regt eine kurze Vorstellungsrunde an.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 2. Letztes Protokoll vom 10.09.2024: Keine Beanstandung

TOP 3. Stand Finanzen – Stand 12.11.24

	Jahresbudget	Verwaltung spauschale	Bewilligt	Rest	Beantragt
Aktionsfond s	57.778,-€ 32,5%		57.935,-€ (54.894,-€ abrechenbar)	-157,-€ (2.884,-€)	
Jugendfonds	25.000,-€ 14,1%		19.374,86€	5.625,14€	
Öffentlich- keitsfonds	15.000,-€ 8,4%		16.511,39	-1.511,39€	
KuF-Kosten	80.000,-€ 45%	Jeweils inkl. Verwaltungs pauschale	80.000,-€	0,-€	
Gesamt	177.778,-€		173.821,25€ (170.780,25€)	3.956,75€ (6.997,75€)	

- ➔ Aufgrund der erst teilweise abgeschlossenen Projektabrechnungen (einige laufen über das gesamte Jahr) kann mit zusätzlichen Mitteln im Aktionsfonds in Höhe von mindestens 3.000 bis ca. 5.000,-€ gerechnet werden. Es sind also noch Mittel für den Antrag A-015-24 vom Seniorenforum im Topf vorhanden.
- ➔ Für die kommenden Jahre werden „nur“ 140.000,-€ vom Bund pro Jahr zur Verfügung gestellt werden. Zur Finanzierung: Die 140.000,-€ entsprechen 90% der Förderung, die vom Bund kommen, 10% fördert die Stadt. Die Gesamtsumme entspricht 155.556,-€.
- ➔ Der Stellenanteil der Koordinierungs- und Fachstelle kann wahrscheinlich so bleiben (30 Wochenstunden für die KuF und 2x 5Stunden (Minijob) für die JuFo-Einbindung in der Partnerschaft.
- ➔ Weitere „Neuerungen“ für die kommende Förderperiode s. TOP 6.

TOP 4 – Förderanträge für 2024 und 2025: Alle Anträge werden unter Vorbehalt bewilligt, da die Haushaltslage für 2025 noch nicht klar ist.

A-001-25 Workshop Kinderrechte & Meinungen

Alexandra Schaub stellt den Antrag kurz vor: Es handelt sich um ein Demokratie- und Resilienz-Angebot für Kinder. Zudem kommt der Fokus Kinderrechte hinzu. Im Hort in der Diesterweg-

Grundschule (jeweils 1. und 2. Klassen zusammen und 3. und 4. Klassen zusammen) soll der Workshop, mit Unterstützung des Fördervereins der Schule, durchgeführt werden. Der Workshop wurde vorher schon mal durchgeführt. Der Workshop findet außerhalb der Schulzeit statt und ist förderfähig.

Abstimmung:

10 x Ja / 0 x Nein / 0 x Enthaltung / 0 x Befangen

A-002-25 Die Ziele der neuen Rechte

Silvia Schaak stellt den Antrag kurz vor. Die Lesung / Gespräch soll im Beisein der Nichte von Heinrich Himmler stattfinden. Ziel ist es auch, einen Bezug von damaligen Geschehnissen auf heute zu ziehen und Parallelen (Aushöhlung der Demokratie) aufzuzeigen. Die Raumsuche für die Veranstaltung läuft noch aktuell (Musiksaal wird es nicht). Der Verein „care4democracy“ stellt sich kurz vor. Er ist in Falkensee aktiv, um demokratische Strukturen zu verteidigen und sich gegen (Rechts-)extremistische Tendenzen zu engagieren.

Abstimmung:

10 x Ja / 0 x Nein / 0 x Enthaltung / 0 x Befangen

A-015-24 Unterstützung Infopunkt – Seniorenforum

Ulf Hoffmeyer-Zlotnik stellt den Antrag kurz vor. Das langfristige Ziel ist es, eine „Musterwohnung“ (es gibt eine in Rathenow) anzubieten, die so ausgestattet ist, dass sie alten Menschen den Verbleib in der eigenen Wohnung (mittels technischer Hilfsmittel) möglichst lange ermöglicht. Mit dem vorliegenden Förderantrag soll es möglich werden einen „Info-Punkt“ in einer angemieteten Wohnung einzurichten, der Inhalte dieser Musterwohnung vermittelt und wo sich Menschen diesbezüglich beraten lassen können. Hendrikje Arzt bietet hierzu die Möbel eines fast neuen Büros der Kirche an. Danke! Ulf Hoffmeyer-Zlotnik nimmt Kontakt mit ihr auf. Geplant ist es, dass es einen Telefonservice und eine Kooperation mit der Firma „Auxilio“ geben soll. Rückmeldung des Federführenden Amtes: Im Sinne der Förderrichtlinien sollte stärker auf den „Demokratie- und Vielfaltaspekte“ geachtet werden. Künftige Förderanträge mit dieser Zielsetzung können nicht berücksichtigt werden.

Abstimmung:

8 x Ja / 0 x Nein / 0 x Enthaltung / 2 x Befangen

A-004-24 Film „Jetzt nach so vielen Jahren“

Stefan Settels stellt die Förderidee kurz vor. Sie ist schon einmal im BGA angesprochen wurden. In Anwesenheit des Regisseurs, soll der Dokumentarfilm im Kino Ala gezeigt werden. Er dokumentiert den Wandel und den Umgang eines hessischen Dorfes, wo vor der NS-Zeit mehr als die Hälfte der Einwohner:innen jüdischen Glaubens waren.

Abstimmung:

10 x Ja / 0 x Nein / 0 x Enthaltung / 0 x Befangen

A-003-24 Ausstellung „Mein Zuhause damals und heute“

Der Förderantrag wird gemeinsam kurz vorgestellt und besprochen. Die Ausstellung bindet in Falkensee lebende geflüchtete Menschen ein, die ihr damaliges Zuhause (in den Herkunftsorten) mittels Foto zeigen und ihr jetziges Zuhause in Falkensee. Tanja Marotzke (Fotografin / W.i.F.-Aktive) unterstützt bei der Ausformung der Ausstellung. Die Ausstellung schafft niederschwellig einen Zugang zu den Menschen und ihrer besonderen Geschichte.

Abstimmung:

10 x Ja / 0 x Nein / 0 x Enthaltung / 0 x Befangen

A-005-25 Stammtisch Gebärdensprache

Stefan Settels stellt den Antrag mit zwei Sätzen vor. Es ist ein Folgeantrag und das Gebärdencafe / Stammtisch hat seinen Wirkungskreis stetig erweitert. Derzeit sind ca. 40-50 Personen mehr oder weniger intensiv eingebunden. Auch hörende Menschen sind jeden dritten Dienstag im Monat (19-20:30 Uhr in den Räumen der Seegefelder Gemeinde) willkommen. Für eine dauerhafte Teilnahme ist die Kenntnis von deutscher Gebärdensprache erforderlich.

Abstimmung:

8 x Ja / 0 x Nein / 2 x Enthaltung / 0 x Befangen

TOP 5 – Veränderungen im BGA ab 2025:

Aus dem „BGA“ wird ab 2025 ein „Bündnis“. Das Mandat liegt bei der Stadt (in Person von Johannes Günther) und muss nicht mehr über die SVV bewilligt werden. Der Bund sieht die Vertretung von Zivilgesellschaft vor und nicht die Mitwirkung von politischen Parteien. Unser BGA kann wie gehabt als Bündnis weiterarbeiten. Dazu wird ein Votum auf der ersten (konstituierenden) Sitzung in 2025 eingeholt. Überlegt werden soll: Wer fehlt im Bündnis? Bspw. Schulamt, Ordnungsamt, Regenbogencafe (haben bereits ein positives Signal gesendet), mehr Sportvereine, etc. könnten das Bündnis bereichern. Es gilt, die breite Zivilgesellschaft möglichst gut abzubilden und nicht möglichst viele Akteure in das Bündnis zu holen (erschwert die Beschlussfähigkeit).

Weitere Neuerungen: Es gilt ein „Ämternetzwerk“ zu gründen und die Arbeit in die der Pfd einzubinden. Hierzu gilt es mit einigen (sinnvollen) Ämter- / Verwaltungsstrukturen eine Kooperation zu suchen. // Für die kommenden 8 Jahre gibt es sechs Ziele, die in diesem Zeitraum zu bearbeiten sind. Begleitend muss eine Ressourcenanalyse und Validierung erfolgen. Für alle genannten Aspekte warten derzeit alle Partnerschaften auf genauere Vorgaben und die neuen Förderrichtlinien.

Bzgl. der Ressourcenanalyse soll ein erstes Treffen (im 1 Quartal) zur Arbeit des gestarteten Schutzkonzeptes, dafür genutzt werden.

Sobald neue und konkrete Informationen zur neuen Förderperiode vorliegen, werden wir (Pfd) diese kommunizieren.

TOP 6 – Aktuelles:

Nachgang der Demokratiekonferenz:

Die Demokratiekonferenz war eine Auftaktveranstaltung für die Erarbeitung eines „Schutzkonzeptes“ für Demokratie in Falkensee (dies ist eine Zielsetzung durch den Bund). Aktuell werden in 15 Partnerschaften (in ganz Deutschland) solche Schutzkonzepte begleitend erarbeitet. Wir in Falkensee haben die Notwendigkeit erkannt, nicht zuletzt durch die Beleidigungen und Schmierereien im Nachgang des Einheitssingens (Deutschland singt und klingt). Dadurch ist parallel auf der Demokratiekonferenz ein „offener Brief“ erarbeitet worden, der demokratische Grundwerte (auf Basis des Grundgesetzes) benennt und bittet, diese Werte mit dem eigenen Namen zu unterstützen.

Der Brief kann bitte auf der Seite der Partnerschaft unterzeichnet werden: <https://pfd-falkensee.de/unterzeichnen> / Die einzugebene E-Mail-Adresse wird nicht veröffentlicht.

Als Ergebnis der Arbeit wird ein städtisches Bündnis angestrebt, welches für die Aufrechterhaltung der demokratischen Grundwerte eintritt. Ein Termin mit dem Bürgermeister wird zeitnah gesucht. Die Bewerbung (Öffentlichkeitsarbeit) des offenen Briefes, der gemeinsamen Arbeit zum Schutzkonzept und des städtischen Bündnisses soll in der Folge intensiviert werden.

Sie können schon jetzt den Aufruf zur Unterzeichnung des offenen Briefes teilen. Danke!

Neues aus dem JuFo:

Es gibt zunehmend „Personalprobleme“ und es wird immer schwieriger Nachwuchs für das JuFo (seit der Pandemie) zu finden. Der bekannte Weihnachtskalender (jeden Tag eine Veranstaltung) wird so nicht mehr durchführbar sein. Stattdessen soll es mehr Einladungen zur Zusammenkunft / Geselligkeit geben. // Es wird im Vorfeld der Bundestagswahl wieder eine Podiumsdiskussion geben, so wie vor der Landtagswahl mit knapp 700 Schüler:innen. // Die Planungen für die 10 Jahre Pfd/JuFo-Feier sind gestartet.

Neues aus dem Seniorenforum:

Am 26.12.24 / 12:00 Uhr sind alle Menschen, die sich einsam fühlen, zu einem gemeinsamen Mittagessen (mit kleinem Präsent) in das ASB-Mehrgenerationenhaus geladen. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. // Unter dem Motto „Falkensee, eine seniorenrechtliche Stadt“ sucht der Seniorenbeirat den Austausch mit der Stadt, um die Bewerbung für den „**Brandenburgtag 2027**“ zu unterstützen.

Ehrenamtsstammtisch: Es gab einen Austausch (u.a. mit zwei Stadtverordneten), um den Bedarf und die Unterstützung bei der Suche nach Infrastruktur, Räumen, etc. zu vermitteln. Die Stadtvertretung zeigte sich einsichtig. // Rückmeldung aus dem Büro für Vielfalt: Es gilt an die Barrierefreiheit bei allen Angeboten zum „Brandenburgtag 2027“ zu denken.

TOP 7 – Sonstiges

Die Bündnistermine (ehemals BGA-Sitzungstermine) und Termin zur Arbeit am Schutzkonzept, des städtischen Bündnisses, Ressourcenanalyse etc. in 2025 werden gesucht und bald mitgeteilt.

----- Ende: ca. 20:00 Uhr

Kommen Sie gut über die Adventszeit und gesund ins neue Jahr! Herzlichen Dank für Ihr Wirken!